Königin der tausend Jahre

Pairing B/V

Von Ithildin

Kapitel 29: Liebe ist! Teil 1

Das magische Kleinod oder Liebe ist!

Bulma war noch immer wie versteinert, sie wollte seinem Wunsch ihn in Ruhe zu lassen, nur zu gerne nachkommen. Diese unvorhergesehene Situation machte ihr zudem irgendwie Angst.

Der Saiyajin wirkte unberechenbar und war offensichtlich richtig wütend auf sie, so das sie nichts lieber tat, als ihm augenblicklich aus dem Weg zu gehen.

Sie war gänzlich in dem seltsamen Ausdruck seiner Augen gefangen, es war ihr, als ob er sie damit durchbohren würde. Er sah auf den Grund ihrer Seele, bis tief in ihr Innerstes hinein.

Doch mit einem mal war der grüne Glanz plötzlich daraus verschwunden und sie waren so schwarz wie immer. Aber etwas an ihnen war trotzdem anders. Sie wirkten irgendwie geheimnisvoller leuchtender, wie klare Kristalle in schwarzes Licht getaucht. Gefährlich und schön.

Es dauerte einen ganzen Moment bis sie sich tatsächlich in so weit fing und den Mut aufbrachte, das sie wirklich gehen konnte.

"Okay..okay reg dich ab, ich bin ja schon weg!"

Antwortete sie ihm schließlich mit einem reichlich verlegenen Grinsen auf den Lippen und machte sich umgehend danach aus dem Staub.

Die hübsche Terrakin-jin ließ den nun seinerseits ziemlich verwirrt dreinschauenden Vegeta, einfach mit seinem Zorn allein im Bad stehen.

Sie war in der Zwischenzeit indessen bereits auf dem Weg in die Küche. Das ganze Theater mit ihm hatte sie irgendwie hungrig gemacht und sie hatte heute beinahe den ganzen Tag noch nichts gegessen.

Bulma dachte nach, ihre Gedanken machten sich mal wieder wie üblich selbständig.

*Meine Güte was hab ich ihm denn nun schon wider getan? Spinnt er jetzt eigentlich völlig oder was?
Ich bin mir wirklich keiner Schuld bewusst. Ich wollte mich doch lediglich ein wenig entspannen, indem ich mir ein Vollbad genehmige! Was ist bitte schön so verwerflich daran, nach dem beschissenen Tag? Wer ist hier eigentlich gekidnappt worden er oder ich?

Oh man(n) kann ich denn riechen, das der Penner ausgerechnet zur selben Zeit im Bad stehen muss? Mal wieder typisch Vegeta, war ja von ihm auch nicht anders zu erwarten! Ist doch seine Schuld wenn er nicht besser aufpasst! Verdammt soll er doch das nächste mal gefälligst abschließen, dann kann das nicht passieren!*

Bulma war noch immer wütend, der Weg in die Küche erledigte sich dabei beinahe wie von selbst. Doch als sie endlich dort angekommen war, hatte sie auf einmal keinen Hunger mehr.

Verstimmt machte sie sich umgehend wieder auf den Rückweg in ihr Zimmer. Sie wusste inzwischen gar nicht mehr was sie denken und fühlen sollte.

So was blödes, ihr Körper wusste ja auch nicht mehr was er eigentlich wollte. Erst Hunger und dann wieder keiner! Solche Anwandlungen hatte sie doch sonst nicht, was war bloß los mit ihr?

An anderer Stelle bei Vegeta.

Der Saiyajin wollte sich nicht mehr beruhigen. Einerseits war er furchtbar wütend auf sie, andererseits ging sie ihm einfach nicht aus dem Kopf. Er hatte ihre nicht unattraktiven weiblichen Rundungen in dem knappen Bademantel durchaus zur Kenntnis genommen und war zornig auf sich selbst, das ihn dies nicht einfach kalt ließ. Sie gefiel ihm und daran war nicht zu rütteln.

„Grrrrr....so eine verflixte Sch....aber auch!"
Grollte er wütend. Diese verwünschte Frau, nirgendwo ist man vor ihr sicher! Was fällt der eigentlich ein mich so aus der Reserve locken zu wollen, sie legt`s doch geradezu darauf an, das sie mich rumkriegt!“

Vegeta war auf hundertachzig, von einer Frau besiegt zu werden kam gar nicht in die Tüte.

Doch wie er es auch anstellte, sie war leider längst im Begriff ihn langsam aber sicher Schach matt zu setzen. Denn auch dieses Mal hatte sie ihn total verunsichert und verwirrt, als sie so unverblümt in diesem knappen Etwas auf der Bildfläche erschienen war.

Vegeta konnte ganz tief in sich drin nicht mehr länger leugnen, das er sie haben wollte und zwar auf eine Art, die er sich bis dato für lange Zeit strikt verwehrt hatte.

Doch die Gefühlsebene und der Verstand sind bekanntlich zwei voneinander vollkommen unabhängige Sektionen, zumindest waren sie das in Vegetas Sinne. Sein Körper und seine Gefühle sagten seit einiger Zeit längst etwas völlig anderes, als sein Verstand.

Sein Körper begehrte sie, mehr denn je, doch sein Kopf niemals! Denn das war eine Schwäche, die sich ein Mann in seiner Lage nicht leisten konnte und auch nicht wollte.

Sein Zorn über diese offensichtliche Schwäche verlieh ihm jedoch regelrecht Flügel. Er würde dieses Problem schon irgendwie in den Griff bekommen, notfalls mit Gewalt!

„Ich hab`s, ich schaff sie mir ein für alle mal vom Hals jetzt gleich, dann hab ich endlich meine Ruhe vor dieser Nervensäge, die Terrakin-jin ist fällig! Grrrr.... ich bring sie eigenhändig um!“

Fauchte er zornig und aufgebracht wie er war, machte er sich augenblicklich auf den Weg um Bulma zu suchen, damit er ihr endlich den Hals umdrehen konnte.

Wobei er in seinem angestauten Zorn jedoch nicht weiter darauf achtete, das er ja eigentlich nur mit einem ziemlich knappen Handtuch um die Taille bekleidet war, was sich bald als äußerst fataler Fehler heraus stellen sollte. Zumindest aus seiner Sicht. lol

Bulma die von all dem nichts wusste, war in der Zwischenzeit auf dem Weg zu ihrer Mutter. Diese hatte sie nämlich kurz zuvor über einen Armbanduhrpieper angefunkt, den sie seit einiger Zeit besaß, aber selten benutzte.

Bulma wunderte sich schon ein wenig darüber, was ihre Mutter so spät noch von ihr wollte, da es eigentlich längst Schlafenszeit war. Doch offensichtlich musste es wichtig sein, sonst hätte sie es nicht getan.

Also ging sie leise seufzend in Richtung des Zimmers in dem sie ihre Mutter vermutete, dem Bügelzimmer!

Etwa fünf Minuten später stand die junge Frau mit dem blauen Haarschopf vor dem Lieblingsort ihrer Mutter und lugte durch den offenen Türspalt hinein. Selbige war tatsächlich noch fleißig und bügelte.

"Hi Mama!"

Sagte die hübsche Erfindertochter leise zu ihrer Mutter. "Was gibt?, ist was passiert? Was ist denn so wichtig, das es nicht bis morgen warten kann?“ Bulma lächelte anschließend amüsiert, als sie Mrs. Briefs in mitten der vielen Kleiderberge kaum sehen konnte.

Bulmas Mutter sah überrascht von ihrem Bügelbrett hoch, auf dem sich die Arbeit wirklich reichlich stapelte und lächelte ihre Tochter ebenfalls freundlich an.

"Oh Hallo Schätzchen, schön das du doch noch gekommen bist, ich hatte dich gar nicht

mehr erwartet! Hmmm...nein nicht so direkt, nichts schlimmes jedenfalls!“ Antwortete ihr die Ältere wobei ihre Stimmlage einen etwas verlegen Unterton angenommen hatte. „Hmmm..na ja ich habe sozusagen eine Bitte an dich!“

Sagte sie etwas gedehnt und kam ohne Umschweife zur Sache.

"Sieh mal, ich ämmm hab hier die Kampfuniformen von Vegeta, die sind gewaschen und gebügelt und da du ja sowieso nach oben gehst, wollte ich dich bitten sie mitzunehmen und sie ihm zu bringen, würdest du das für mich tun? Weißt du dann muss ich nicht mehr extra hoch gehen!“

Bulma schrak hoch. Oh nein bitte nicht das, nicht schon wieder. Und mit einem Mal fuhr sie ihre völlig arglose Mutter aufgebracht an, was sich über die Ärmste in einer ganzen Schimpforgie ergoss.

"Also das fällt mir doch nicht im Traum ein, nichts gegen dich Mama, ich sehe was für Mühe du dir mit dem undankbaren Kerl gemacht hast, aber das sehe ich nicht ein!
Bist du jetzt ganz verrückt? Wieso sollte ich dem Faulpelz seine Klamotten auch noch hinter hertragen? Also bitte schön, da hab ich wahrlich was besseres zu tun!

Der Blödmann macht den ganzen Tag doch nichts anderes, als sich den Bauch vollzuschlagen, an mir herumzunörgeln und in seinem bescheuerten Schwerkraftraum zu verschwinden, um sich selber das bisschen Hirn raus zu pusten, das er noch hat!

Oh nein, die kann er sich mal schön selber bei dir abholen Mum! Außerdem habe ich noch meinen Bademantel an, glaubst du ich wage mich damit freiwillig in sein Zimmer? Niemals ich lass mich doch von ihm deswegen nicht auslachen!“

Bulmas Blick zeigte sich unerbittlich. Purer Trotz ging von ihm aus. Ihre dunkelblauen Augen funkelten zornig, diese Schmach würde sie sich sicherlich nicht antun und ihm auch noch die Klamotten hinter her zu tragen! Seine Prinzlichkeit sollte sich seine Sachen gefälligst selbst abholen.

Dieser arrogante Halbaffe, oh nein das hatte sie nun wirklich nicht nötig! Nicht nachdem was vorhin passiert war! Sie hatte nicht die geringste Lust mehr sich andauernd von ihm und seinen Launen herum schubsen zu lassen.

Mal hatte sie das Gefühl, das er sie mochte. Doch kaum machte sie entsprechende Annäherungen ihm ebenfalls zu zeigen, das sie ihn auch mochte, ließ er sie sofort wieder abblitzen!

Mit diesen blöden Spielchen war jetzt Schluss, ein für allemal. Sie bekam er nicht mehr herum und damit basta, auch wenn sie noch so sehr in ihn verknallt war, alles hatte irgendwann ein Ende! Bulmas Zorn kannte keine Gnade.

"Bulma Kindchen bitte!“ Die Stimme ihre Mutter wurde flehend. „Er ist doch unser Gast, nur dieses eine Mal, das kannst du von ihm nicht verlangen!“

Bulmas Mutter bekam Hundeaugen und sah ihre Tochter beschörend an. Bulma war

zwar wütend, doch sie wusste auch das ihre Mutter in der Hinsicht natürlich Recht hatte.

Offiziell war Vegeta ein Gast, sie hatte ihn sogar selbst eingeladen. Doch das hatte sie mittlerweile total verdrängt. Er gehörte inzwischen längst zu diesem Haus, wie sie selbst auch. Man könnte sogar soweit gehen zu sagen er gehörte irgendwie zur Familie.

Ein tiefer Seufzer drang aus ihrer Kehle. „Aaaalllssssooo.... gut, na schön, gib schon her, aber nur dieses eine Mal und nur weil du es bist und ich dich von Herzen liebe Mum!“

Sagte sie schließlich gedehnt und gab ihrer Mutter im Anschluss daran einen sachten Kuss auf die Stirn. Dann sah sie ihre Mutter ernst an und fügte hinzu.

„Bitte, verlang in Zukunft nie mehr von mir so was nochmal zu tun und vor allem nicht für ihn!“ Dann beugte sie sich abermals vor und sagte leise.

„Also was ist nun? Gib die verdammten Strampelanzüge schon her, ich werd sie ihm bringen. Jetzt gleich, dann hab ich`s wenigstens hinter mir!“